

Rolf Mischung
Dr. Evelyn Mischung

■■■■■
■■■■■ Gießen

Gießen, 25.11.2016



Stadtparlament Gießen
Ausschuss für Planen, Bauen,
Umwelt und Verkehr
z. H. Frau D. Küster
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Geplante Umweltzone in Gießen (GAZ, 23.11.2016, S. 23)

Sehr geehrte Frau Küster,

laut o.g. Meldung sollen ab dem 01.01.2018 in Gießen nur noch Kraftfahrzeuge mit grüner Umweltplakette fahrberechtigt sein. Das kann bedeuten, dass uns immer wieder ein Ordnungswidrigkeitsverfahren droht, wenn wir mit unserem älteren, nicht umrüstbaren Pkw (gelbe Plakette, aus Umweltschutzgründen halten wir auch die Jahreskilometerleistung rel. niedrig) unsere Wohnung oder unsere Garage (City-Center) anfahren. Wenn die Planung in diese Richtung gehen sollte, müssten wir also unser Auto immer an der Stadtgrenze abstellen und die restliche Entfernung zu unserer Wohnung per Bus oder zu Fuß absolvieren.

Es ist für uns nachvollziehbar in die „Umweltzonen“ Frankfurt, Stuttgart oder Marburg nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfahren zu können, weil unser Auto eben nur eine gelbe Plakette hat. Wir wohnen ja auch nicht dort. In einer Vorschrift, unsere Wohnung und Garage nicht mehr anfahren zu dürfen sähen wir jedoch einen unzulässigen Eingriff in unser Privatleben, der juristische Konsequenzen hätte.

Wir hoffen, dass die geplante Regelung Ausnahmen vorsieht, wie z.B. die Bestimmungen für Autos mit H-Kennzeichen oder die Ausnahmegenehmigungen zur Einfahrt in die Gießener Fußgängerzone, die für dort Wohnende seit Jahren gegen Gebühr erhältlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Mischung
Evelyn Mischung